

**Neue Westfälische,
05.10.2017**

Gebete und Pömpel

"Frühstück bei Kortenkamp": Das Programm wird seinem Titel "Fass dich kurz!" gerecht, denn zu einem ganzen Satz lässt sich Günna Czapla kaum verleiten. Eine spannende Frage beantworten die Besucher

Gütersloh (rb). Eine Zeitungsseite nicht einzureißen, wenn sie, von fünf, sechs Leuten gehalten, durch einen Raum getragen wird, ist gar nicht so einfach. Günna Czapla brachte mit dieser Übung seine zum "Frühstück bei Kortenkamp" erschienenen etwa 75 Gäste im Parkbad so behutsam wie kommunikativ in Bewegung. Bald darauf, nach dem Selbstversorger-Frühstück, versammelten sich alle für den unterhaltsamen Nachschlag vor der Bühne, Kurt Kortenkamps Wohnzimmer.

Dort offeriert der Schauspieler und Komiker, der sich zuvor schon im Bademantel unters Publikum begeben hatte, seine bekannten (Pumpfix-) Pömpel, 19,98 Euro in der einfachen Ausführung, 24,98 mit Zubehör. Die ausbaufähigen und besonders für Träger haarfreier Frisuren vielfältig ein- und vor allem aufsetzbaren Dinger kommen noch wiederholt zum Einsatz.

Zu einem kompletten Satz wiederum lässt sich Kurt nicht allzu oft verleiten. Denn beim genauen, körperlich begleiteten Erklären wichtigster Zusammenhänge, zum Beispiel, wie bei Schallplatten Mono zu Stereo wurde, indem ein Instrument dem anderen "durch die Rille durch" folgte, irgendetwas, reihen sich Satzanfänge aneinander, ohne Rücksicht auf Punkte zu nehmen. So

wird das Programm seinem Titel "Fass dich kurz!" gerecht und endet doch nicht schon nach fünf Minuten.

Schließlich hat ja auch das Improvisationstheater-Duo Christiane und Phil Stauffer einiges beizutragen. Die beiden treten als Kommunikationsberater auf. Und fangen gleich beim Publikum an. "Reden Sie noch mit Ihrer Frau?", wird ein Mann gefragt. Der erwidert prompt, als fühle er sich in Kurt hinein: "Ab und zu."

Auf Zettel hatten die Besucher zuvor die Frage "Wie gewinne ich meinen Partner/meine Partnerin zurück?" beantwortet. Einige der Vorschläge werden vorgelesen. "Beten", heißt es da, immerhin am Sonntagvormittag, "Lieblingsgericht", "Musik" oder "Pömpel-Überraschung". Für eine solche hat Kortenkamp selbstredend eine Funken sprühende Apparatur parat. Gut, man benötigt für die korrekte Anwendung zwei Assistenten. Aber wenn?s der Rückgewinnung dient.

Die Folge 43 der Frühstücks-Komik-Reihe der "Gütersloher Weltbühne" wurde wieder von Gisela und Paul Großwinkelmann organisatorisch betreut. Nach den ersten Jahren im LWL-Klinikum hat Günna Czaplá, hauptberuflich Lehrer in Bielefeld, inzwischen im Parkbad seinen Frühstücksraum gefunden.

Das nächste "Theater in Selbstverpflegung" ist für den 27. November geplant. Zumal Gruppen sollten sich vorher anmelden. Infos auch im Internet.